

Ausfahrt mit Besuch des EBIANUM/ Samstag, 17. Oktober 2020

Am üblichen Treffpunkt der «kleinen Ausfahrten» auf dem Parkplatz der Flugschule Birrfeld präsentierte sich eine illustre Fahrzeugpalette. Im wahrsten Sinn von A – Z. Alfa bis Zagato.

Feudale Limousinen, urbane Roadster, Sportwagen und sportliche Coupés mit differenter Motorisierung verschiedener Epochen vom zierlichen Fiat Balilla mit 995cm³ und 24PS bis zu den Grossvolumigen V8 und V12 Motoren war alles startklar.

Pünktlich zur Starthupe 13:45 Uhr setzte sich der Tross mit 33 Passagieren bei trockener Bewölkung und zaghaften Grüssen der Sonne Richtung Zielort Fisibach in Bewegung.

Als Ortskundiger gratuliere ich Venerio für die nicht einfach zu koordinierende Streckenführung in dieser Gegend. Vor allem bis man Obersiggenthal im Rückspiegel sieht! Und das im Samstagsverkehr.

Ab Hertenstein wurde es dann FaBaM- gemütlich. Die Karawane konnte erstaunlich gut zusammengehalten werden.

Über Freienwil, Lengnau, linker Hand am Vogelsang Weiler vorbei gings nach Böbikon und Wislikofen hinunter, um gleich wieder im Dorffinnern nordseitig zum Waldrand hochzufahren. Auf der Anhöhe mündete die Route in die Kantonsstrasse, (Belchenstrasse) Siglistorf – Fisibach – Kaiserstuhl. Nochmals etwas «ufe und abe», dann war einparken angesagt.

Schade, dass sich das übliche line up Foto nicht realisieren liess. Wir waren erwartungsgemäss nicht die einzigen Besucher.

Aus meiner Sicht ist das EBIANUM einladend, kurzweilig und besucherfreundlich konzipiert. Wann ergibt sich schon eine Gelegenheit, die monströsen Exponate hautnah zu betrachten? Die tollen Fotogalerien wirken wie eine Zeitreise und die begleitenden Worte der Herren Eberhard zur Historie des Familienunternehmens runden das Ganze kurzweilig, informativ und durch Anekdoten bereichert, sympathisch ab. Bemerkenswert sind auch die verschiedenen Spieloasen für die Kids. Eine Ausstellung zum Anfassen.

Persönlich hat mich das Modellmuseum beinahe erschlagen. Ich kannte aus früheren Jahren die Modellsammlung von Peter Monteverdi. Die war schon taff! Aber so etwas habe ich noch nie gesehen.

Eine schöne Ausfahrt mit Wetterglück, ein interessanter Museumsbesuch und ein gemütlicher Höck in der Cafeteria.

Herzlichen Dank Venerio!

Hanspeter Gabriel